

DUDEN

DUDEN

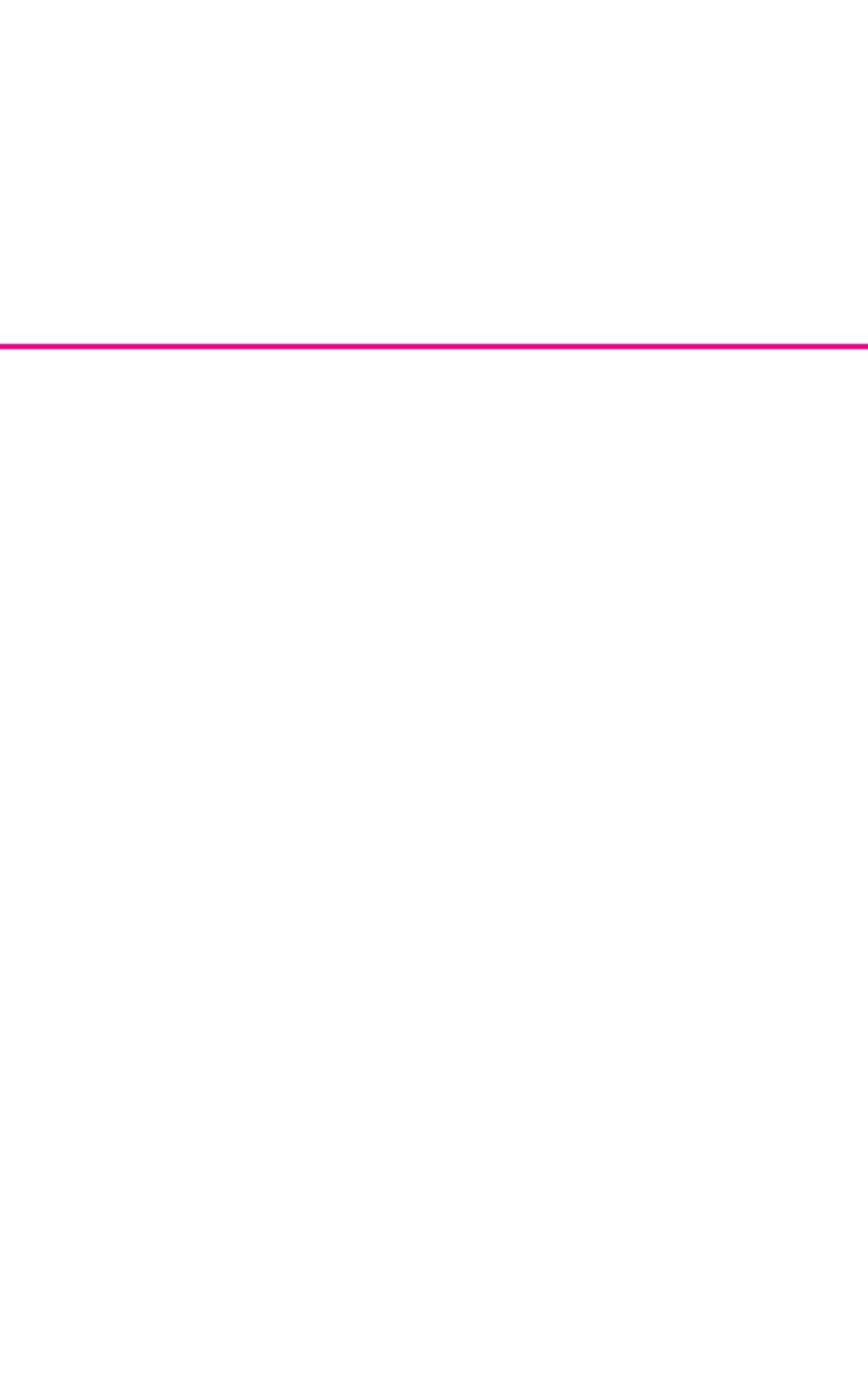
Fremdwörter

Bedeutung
und Gebrauch

2



DUDEN Fremdwörter



Duden

Fremdwörter

Bearbeitet von der Dudenredaktion

DUDENVERLAG
Mannheim · Zürich

UDEN PUR
Fremdwörter

Redaktionelle Bearbeitung

Ursula Kraif

Herstellung Monika Schoch

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 08:00 und 18:00 Uhr.

Aus Deutschland: **09001 870098**
(1,86 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360**
(3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen. Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort Duden ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Duden 2012

Bibliographisches Institut GmbH
Dudenstraße 6, 68167 Mannheim

Typografie Iris Farnschläder, Hamburg
Umschlaggestaltung Bürooeco, Augsburg

Satz Bibliographisches Institut GmbH, Mannheim

Druck und Bindung

Kösel GmbH & Co. KG, Buchweg 1,
87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-74933-1

www.duden.de

Vorwort

Im sprachlichen Alltag begegnen wir ständig und immer mehr Fremd- und Fachwörtern aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Politik, Medizin, Wirtschaft, Informationstechnologie und Internet. Diese Wörter sind zugleich ein Spiegel der Schnelllebigkeit sowie der rasanten und globalen Entwicklungen unserer Zeit.

Beim Verstehen solcher Fach- und Fremdwörter ist der kleine, handliche „DUDEN-Fremdwörter“ ein unentbehrlicher Helfer. Er informiert schnell und zuverlässig über die verschiedenen Bedeutungen und den richtigen Gebrauch der Fremdwörter, erklärt in leicht verständlicher Form die Aussprache, zeigt die korrekte Schreibung und alle Trennungen. Hat ein Stichwort eine gleichberechtigte Schreibvariante, so steht die von der Dudenredaktion empfohlene Schreibung an erster Stelle und ist blau unterlegt.

Mit rund 20 000 Fremd- und Fachwörtern bietet der „DUDEN-Fremdwörter“ dem Nutzer die wichtigen Informationen über die gebräuchlichsten Fremdwörter im Deutschen, darunter zahlreiche Neueinträge zu aktuellen Themen aus vielen Gebieten wie Politik und Wirtschaft, Technik, aber auch Sport und Freizeit, Gesundheit, Mode und digitale Medien, und ist so das ideale Nachschlagewerk für den täglichen Gebrauch.

Mannheim, im August 2012
Die Dudenredaktion



Erläuterungen zum Wörterverzeichnis

Zeichenerklärung

Im Wörterverzeichnis werden die folgenden Zeichen mit besonderer Bedeutung verwendet:

Zeichen	Erläuterungen	Beispiele
.	Der untergesetzte Punkt kennzeichnet eine kurze betonte Silbe.	abrupt
_	Der untergesetzte Strich kennzeichnet eine lange betonte Silbe.	absolut
	Der senkrechte Strich dient zur Angabe der Worttrennung.	Ak kord Prob lem
®	Als Marke geschützte Wörter sind durch das Zeichen ® kenntlich gemacht. Etwaiges Fehlen dieses Zeichens bietet keine Gewähr dafür, dass es sich hier um ein Wort handelt, das von jedermann frei benutzt werden darf.	Campari®
-	Der waagerechte Strich steht stellvertretend für das Stichwort.	Achat <i>der; -s, -e</i>
...	Drei Punkte stehen, wenn Teile eines Wortes ausgelassen werden.	Lexikon <i>das; -s, ...ka</i>
[]	Die eckigen Klammern schließen Aussprachebezeichnungen und beliebige Auslassungen (von Buchstaben, Wörtern und Silben) ein.	Act [ekt] adäquat: [einer Sache] angemessen Kasba[h]
()	Die runden Klammern schließen erläuternde Zusätze zur Wortbedeutung und Hinweise auf Fachbereiche und Stilschichten ein.	Cache... (EDV): Visage (ugs. abwertend)

Zeichen	Erläuterungen	Beispiele
↑	Der senkrechte Pfeil weist darauf hin, dass das folgende Wort an entsprechender alphabetischer Stelle aufgeführt und erklärt ist.	Bloggerin: weibliche Form zu ↑ Blogger

Anordnung und Behandlung der Stichwörter

Die Stichwörter sind nach dem Abc angeordnet. Die Umlaute ä, ö, ü, äu werden wie die Vokale a, o, u, au behandelt:

anvisieren
Äolsharfe
Aorta

Stichwörter, die gleich geschrieben werden, aber nach Herkunft und Bedeutung nichts miteinander zu tun haben, werden mit Index gekennzeichnet:

¹**Bar** *das*; -s, -s ...: alte Maßeinheit des [Luft]drucks ...
²**Bar** *die*; -, -s: **1.** ... Schanktisch **2.** ... Nachtlokal

Hat ein Stichwort mehrere Bedeutungen, dann werden die Angaben mit arabischen Ziffern oder Kleinbuchstaben gegliedert:

ab|rupt: **1.** plötzlich ... **2.** zusammenhanglos
akus|tisch: **a)** die Akustik betreffend; **b)** klanglich

Bei Substantiven werden der zugehörige Artikel, der Genitiv Singular und – wenn vorhanden – der Nominativ Plural angegeben:

Ap|pell *der*; -s, -e
(Das bedeutet: der Appell, des Appells, die Appelle.)
Bio|typus *der*; -, ...pen
(Das bedeutet: der Biotypus, des Biotypus, die Biotypen.)

Substantive, die nur im Plural vorkommen, werden durch den Zusatz »Plural« gekennzeichnet:

Ali|men|te *die* (Plural)
Corn|flakes *die* (Plural)

Ausspracheangaben

Ausspracheangaben stehen in eckigen Klammern hinter allen Wörtern, bei denen die Aussprache Schwierigkeiten bereitet. Die verwendete Lautschrift folgt dem Zeichensystem der International Phonetic Association (IPA).

Die übliche Aussprache wurde nicht angegeben bei

c	[k]	vor a, o, u (<i>wie in Café</i>)	sp	[sp]	im Wortinlaut (<i>wie in</i>
c	[t͡s]	vor e, i, ä, ae [ɛ(:)], ö, œ [ø(:)] od. [œ], ü, ue [y(:)], y (<i>wie in Celsius</i>)	st	[ʃt]	im Wortanlaut einge- deutscher Wörter (<i>wie in Strapaze</i>)
i	[i]	vor Vokal in Fremdwör- tern (<i>wie in Union</i>)	st	[st]	im Wortin- und -auslaut (<i>wie in Existenz, Palast</i>)
sp	[ʃp]	im Wortanlaut einge- deutscher Wörter (<i>wie in Spedition</i>)	ti	[t͡si]	vor Vokal im Wortinlaut (<i>wie in Aktion, Patient</i>)

Zeichen der Lautschrift, Beispiele und Umschreibung

[a]	Butler ['batlɐ]	[ə:]	Go-go-Girl [...gə:l]
[a:]	Party ['pa:ɐti]	[i]	Citoyen [sitɔ'a:jɛ:]
[ɑ:]	Aftershave ['ɑ:ft...]	[i:]	Greencard ['gri:n...]
[ɛ]	Bulldozer [...do:zɛ]	[i]	Linie [...iə]
[ɛ]	Friseur [...'zø:ɛ]	[i]	City ['siti]
[ä]	Centime [sã'ti:m]	[l]	Faible ['fɛ:bɫ]
[ä:]	Franc [frã:]	[ŋ]	joggen ['dʒɔŋ]
[aj]	live [lajf]	[ŋ]	Bon [bɔŋ]
[au]	powern ['pauɐn]	[o]	Logis [lo'zi:]
[ç]	Bronchie [...çiə]	[o:]	Plateau [...'to:]
[dʒ]	Gin [dʒɪn]	[ɔ]	Coffeeshop ['kɔfɪʃɔp]
[e]	Regie [re'zi:]	[ɔ:]	Cornflakes ['kɔ:n...]
[e:]	Shake [ʃe:k]	[õ]	Bonmot [bõ'mo:]
[ɛ]	Handy ['hɛndi]	[õ:]	Chanson [ʃã'sõ:]
[ɛ:]	fair [fɛ:ɛ]	[ø]	pasteurisieren [pastø...]
[ɛ̃]	Impromptu [ɛ̃prõ'ty:]	[ø:]	Friseuse [...'zø:zø]
[ɛ̃:]	Timbre ['tɛ̃:brɛ]	[œ]	Pumps [pœmpɫ]
[ə]	Rage ['ra:zə]	[œ:]	Parfum [...'fœ:]

Zeichen der Lautschrift, Beispiele und Umschreibung			
[ɔɑ]	chamois [ʃa'mɔɑ]	[v]	Revers [rə've:ɐ]
[ɔy]	Boycott [bɔy...]	[w]	Whisky ['wɪski]
[s]	City ['sɪtɪ]	[x]	Bacchanal [baxa...]
[ʃ]	Charme [ʃarm]	[y]	Bustier [bys'ti:ɛ]
[tʂ]	Aktie ['aktʂjə]	[y:]	Avenue [avə'ny:]
[tʃ]	Match [mætʃ]	[ÿ]	Habitué [(h)abi'tÿe:]
[u]	Routine [ru...]	[z]	Bulldozer [...ðo:zɛ]
[u:]	Route ['ru:tə]	[ʒ]	Genie [ʒe...]
[ʊ]	Silhouette [zi'lyɛtə]	[θ]	Thriller ['θrɪlɛ]
[ʊ]	Booklet ['bʊklɪt]	[ð]	on the rocks [ɔn ðə 'rɔks]

Ein Doppelpunkt nach dem Vokal bezeichnet dessen Länge, z. B. Plateau [...'to:]. Lautbezeichnungen in runden Klammern bedeuten, dass der betreffende Laut reduziert gesprochen wird, z. B. Habitué [(h)abi'tÿe:]. Der Hauptakzent ['] steht vor der betonten Silbe, z. B. Catenaccio [kate'natʃo]. Die beim ersten Stichwort stehende Ausspracheangabe ist im Allgemeinen für alle nachfolgenden Wortformen eines Stichwortartikels oder einer Wortgruppe gültig, sofern nicht eine neue Angabe erfolgt.

Im Wörterverzeichnis verwendete Abkürzungen

Abkürzungen, bei denen nur die Nachsilbe -isch zu ergänzen ist, sind nicht aufgeführt (z. B. arab. = arabisch). Für die Nachsilbe -lich steht die Abkürzung ...l. (z. B. ähnl. = ähnlich). In Zusammensetzungen werden die Wörter -sprache und -sprachlich mit ...spr. abgekürzt (z. B. fachspr. = fachsprachlich; Jägerspr. = Jägersprache).

A	
Abk. Abkürzung	Archäol. Archäologie
afrik. afrikanisch	Archit. Architektur
amerik. amerikanisch	Astrol. Astrologie
Anat. Anatomie	Astron. Astronomie
Anthropol. Anthropologie	Bankw. Bankwesen

B	H
Bauw. Bauwesen Berufsbez. Berufsbezeichnung bes. besonders Bez. Bezeichnung Biol. Biologie Börsenw. Börsenwesen Bot. Botanik Buchw. Buchwesen bzw. beziehungsweise	hebr. hebräisch Hüttenw. Hüttenwesen
D	I
d. h. das heißt dichter. dichterisch Druckw. Druckwesen	it. italienisch
E	J
EDV elektronische Datenverarbeitung u. -übermittlung eigtl. eigentlich Elektrot. Elektrotechnik europ. europäisch ev. evangelisch	Jh. Jahrhundert jmd. jemand jmdm. jemandem jmdn. jemanden jmds. jemandes
F	K
Flugw. Flugwesen Forstwirtsch. Forstwirtschaft Fotogr. Fotografie fr. französisch Funkw. Funkwesen	kath. katholisch Kunstwiss. Kunstwissenschaft Kurzsw. Kurzwort
G	L
Gastr. Gastronomie Geneal. Genealogie Geogr. Geografie Geol. Geologie germ. germanisch Ggs. Gegensatz gr. griechisch	landsch. landschaftlich Landwirtsch. Landwirtschaft lat. lateinisch Literatur- Literaturwissen- wiss. schaft
H	M
	Math. Mathematik Med. Medizin Meteorol. Meteorologie Mineral. Mineralogie mlat. mittellateinisch
I	N
	nlat. neulateinisch
J	O
	o. Ä. oder Ähnliche[s] od. oder ökum. ökumenisch österreich. österreichisch

P	T
Päd. Pädagogik Parapsychol. Parapsychologie Pharm. Pharmazie philos. philosophisch Philos. Philosophie Physiol. Physiologie port. portugiesisch Postw. Postwesen Psychol. Psychologie	Theol. Theologie Tiermed. Tiermedizin
R	U
Rechtsspr. Rechtssprache Rechtswiss. Rechtswissenschaft Rel. Religion, Religions- wissenschaft Rhet. Rhetorik	u. und u. a. und anderem, und andere[s] u. Ä. und Ähnliche[s] ugs. umgangssprachlich urspr. ursprünglich usw. und so weiter
S	V
scherzh. scherzhaft schweiz. schweizerisch Seew. Seewesen Soziol. Soziologie Sprachwiss. Sprachwissenschaft	Verbin- studentisches dungsw. Verbindungswesen Verkehrsw. Verkehrswesen vgl. vergleiche
	W
	Wirtsch. Wirtschaft
	Z
	Zahnmed. Zahnmedizin Zool. Zoologie

Zur Rechtschreibung der Fremdwörter

Schreibung

Viele Fremdwörter werden in der fremden Schreibweise geschrieben:

Milieu
Jalousie
Refrain.

Viele häufig gebrauchte Fremdwörter, vor allem solche, die keine dem Deutschen fremde Laute enthalten, haben sich der deutschen Schreibweise angeglichen.

Übergangsstufe:

Friseur neben Frisör; Photograph neben Fotograf.

Endstufe:

Sekretär für: Secrétaire; Fassade für: Façade; Telefon für: Telephon.

Wo die neuen amtlichen Rechtschreibregeln mehrere Schreibungen zulassen, stehen beide Formen durch Komma getrennt nebeneinander:

Geografie, Geographie
Grizzlybär, Grislibär

Bei gleichberechtigten Schreibungen steht die von der Dudenredaktion empfohlene Schreibung an erster Stelle und ist blau unterlegt:

Biografie, Biographie
Code, Kode

Bei diesem Vorgang der Eindeutschung ist folgende Wandlung in der Schreibung besonders zu beachten:

c wird k oder z

Ob das c des Fremdworts im Zuge der Eindeutschung k oder z wird,

hängt von seiner ursprünglichen Aussprache ab. Es wird zu k vor a, o, u und vor Konsonanten. Es wird zu z vor e, i, y, ä oder ö.

Fremde Schreibung:

Café, Copie, Procura, Crematorium, Spectrum, Penicillin, Cäsur.

Eingedeutschte Schreibung:

Kaffee, Kopie, Prokura, Krematorium, Spektrum, Penizillin, Zäsur.

In einzelnen Fachsprachen, so besonders in der Chemie, besteht die Neigung, c in Fremdwörtern dann weitgehend zu erhalten, wenn diese im Rahmen eines festen Systems bestimmte terminologische Aufgaben haben. Dies kann auch Fremdwörter betreffen, die in der Gemeinsprache fest verankert sind:

Kalzium, chem. fachspr.: Calcium; zyklisch, chem. fachspr.: cyclisch.

Worttrennung

Die neuen Regeln zur Worttrennung lassen – besonders bei Fremdwörtern – häufig mehrere unterschiedliche Trennmöglichkeiten zu. In diesen Fällen werden beim Stichwort alle Trennmöglichkeiten angegeben.

1. Einfache (nicht zusammengesetzte) Fremdwörter

Mehrsilbige einfache Fremdwörter werden wie einfache deutsche Wörter nach Sprechsilben getrennt:

Bal-kon, Fis-kus, Kon-ti-nent, El-lip-se.

Folgende besondere Richtlinien sind jedoch zu beachten:

- a) Stehen **ch**, **sch**, **ph**, **rh**, **sh**, **th** für einen Konsonanten, bleiben sie ungetrennt:
Ma-chete, Pro-phet, Bu-shel, ka-tho-lisch.

- b) Verbindungen aus einem Konsonanten + **l**, **n** oder **r** können ungetrennt bleiben:
 Pu-blikum, auch: Pub-likum; Zy-klus, auch: Zyk-lus; Di-plom, auch: Dip-lom; Ma-gnet, auch: Mag-net; py-knisch, auch: pyknisch; Fe-bruar, auch: Feb-ruar; Hy-drant, auch: Hyd-rant.
- c) Vokalverbindungen, die eine Klangeinheit darstellen, sollten nicht getrennt werden:
 Moi-ré [moare:]; Beef-steak ['bi:fstek].
- d) Zwei Vokale können getrennt werden, wenn sich zwischen ihnen eine deutliche Silbengrenze befindet:
 Muse-um, Individu-um, Oze-an, kre-ieren.

2. Zusammengesetzte Fremdwörter

Zusammengesetzte Fremdwörter und Wörter mit einer Vorsilbe können wie zusammengesetzte deutsche Wörter nach ihren Bestandteilen, also nach Sprachsilben, getrennt werden:

Atmo-sphäre, Mikro-skop, Inte-resse, At-traktion.

Fremdwörter, die zwar sprachgeschichtlich oder von der Herkunftssprache her gesehen Zusammensetzungen sind, aber oft nicht mehr als solche erkannt oder empfunden werden, können auch wie einfache Fremdwörter getrennt werden:

Pä-dagoge oder Päd-agoge; Helikop-ter oder Heliko-pter.

Die Bestandteile zusammengesetzter Fremdwörter wiederum werden wie einfache Fremdwörter getrennt:

Mi-kro-kos-mos, auch: Mik-ro-kos-mos; Hy-per-tro-phonie.

Aa

à: für, je, zu, zu je

@ [ɛt]: meist als trennendes Zeichen in E-Mail-Adressen verwendetes Symbol

AAD [a:|a:'de:]: Kennzeichnung der technischen Verfahren bei einer CD-Aufnahme o. Ä.

Ab|te *der*; -[n], ...ti od. ...ten: Titel eines Weltgeistlichen in Italien und Spanien

Ab|a|ton ['a(:)...] *das*; -s, ...ta (Rel.): Altarraum in den Kirchen des orthodoxen Ritus

Ab|ba: neustamentliche Gebetsanrede an Gott

Ab|bé [a'be:] *der*; -s, -s: Titel eines Weltgeistlichen in Frankreich

Ab|bre|vi|a|tur *die*; -, -en: Abkürzung in Hand-, Druck- u. Notenschrift (z. B. Pkw, cresc.)

ab|che|cken [...tʃɛkn]: [Punkt für Punkt] überprüfen, kontrollieren

Ab|do|men *das*; -s, - u. ...mina (Med.): Bauch, Unterleib

ab|do|mi|nal: zum Abdomen gehörend

Ab|duk|ti|on *die*; -, -en (Med.): das Bewegen von Körperteilen von der Körperachse weg

Ab|er|ra|ti|on *die*; -, -en: bei Linsen, Spiegeln u. den Augen auftretender optischer Abbildungsfehler (Unschärfe)

ab|ge|fuckt [...fakt] (Jargon): in üblem Zustand, heruntergekommen

Abi *das*; -s, -s (ugs.): Kurzform von ↑ Abitur

Ab|i|tur *das*; -s, -e (Plural selten): Abschlussprüfung an der höheren Schule

Ab|i|tu|r|i|en|t *der*; -en, -en: jmd., der das Abitur macht od. gemacht hat

Ab|i|tu|r|i|en|tin *die*; -, -nen: weibliche Form zu ↑ Abiturient

ab|kom|man|die|ren: jmdn. irgendwohin beordern, dienstlich an einer anderen Stelle einsetzen

Ab|la|ti|on *die*; -, -en: **a)** (Geogr.) Abschmelzung von Schnee u. Eis (Gletscher, Inlandeis) durch Sonnenstrahlung, Luftwärme u. Regen; **b)** (Geol.) Abtragung des Bodens durch Wasser u. Wind; vgl. Deflation u. Denudation

Ab|la|tiv *der*; -s, -e: Kasus, der einen Ausgangspunkt, eine Entfernung od. Trennung zum Ausdruck bringt; Woherfall (Abk.: Abl.)

Ab|la|ti|vus ab|so|lu|tus [auch: ...'ti:vus-] *der*; -, ...vi ...ti (Sprachwiss.): im Lateinischen eine selbstständig im Satz stehende satzwertige Gruppe in Form einer Ablativkonstruktion

ab|norm: **1.** vom Normalen abweichend. **2.** ungewöhnlich, außergewöhnlich

ab|nor|mal: nicht normal

Ab|nor|mi|tät *die*; -, -en: **1.** Abweichung vom Normalen. **2.** Krankhaftigkeit, Fehlbildung

Ab|o *das*; -s, -s (ugs.): kurz für: ↑ Abonnement (1, 2)

Ab|on|ne|ment [abɔnə'mä:; schweiz. auch: ...ə'ment] *das*; -s, -s (schweiz. auch: -e):

1. fest vereinbarter Bezug von Zeitungen, Zeitschriften o. Ä. auf längere, aber meist noch unbestimmte Zeit. **2.** (Theater, Konzert) für einen längeren Zeitraum geltende Abmachung, die den Besuch einer bestimmten Anzahl kultureller Veranstaltungen betrifft

Ab|on|ne|t *der*; -en, -en: **1.** jmd., der etwas (z. B. eine Zeitung) abonniert hat. **2.** Inhaber eines Abonnements (2)

Ab|on|ne|tin *die*; -, -nen: weibliche Form zu ↑ Abonnent

ab|on|nie|ren: etwas im Abonnement beziehen

¹Ab|o|ri|gi|ne [ɛbə'ridʒini:] *der*; -s, -s: Ureinwohner, bes. Australiens

²Ab|o|ri|gi|ne *die*; -, -s: weibliche Form zu ↑ ¹Aborigine

¹Ab|ort *der*; -s, -e (Med.): Fehlgeburt

²Ab|ort *der*; -s, -s: Abbruch eines Raumfluges
ab|or|tiv (Med.): **1.** abgekürzt verlaufend (von Krankheiten). **2.** abtreibend, eine Fehlgeburt bewirkend

ab ovo: **1.** vom Anfang einer Sache an; bis auf die Anfänge zurückgehend. **2.** von vornherein, grundsätzlich

ab|qua|li|fi|zieren: abwertend, abfällig beurteilen

Ab|ra|ka|da|bra *das*; -s: **1.** Zauberwort. **2.** (abwertend) sinnloses Gerede

Ab|ra|sio *die*; -, ...ionen (Med.): Ausschabung, Auskratzung (bes. der Gebärmutter)

A

Ab|ra|xas *der*; -: 1. Geheimname Gottes.

2. Zauberwort auf Amuletten

ab|re|agie|ren 1. länger angestaute seelische

Erregungen u. Spannungen entladen. 2. sich

abreagieren: sich beruhigen

ab|rupt: 1. plötzlich und unvermittelt eintretend.

2. zusammenhanglos

Ab|sence [a'psä:s] *die*; -, -n (Med.): Geistesab-

wesenheit, bes. epileptischer Anfall mit nur

kurz andauernder Bewusstseinstrübung

ab|sent: abwesend

ab|sen|tie|ren, sich: sich entfernen

Ab|senz *die*; -, -en: 1. Abwesenheit, Fortblei-

ben. 2. † Absence

Ab|sinth *der*; -[e]s, -e: 1. grünlicher Brannt-

wein mit Wermutzusatz. 2. Wermutpflanze

ab|so|lut [auch: 'ap...]: 1. vollkommen, unein-

geschränkt. 2. überhaupt (z. B. das sehe ich

absolut nicht ein). 3. unbedingt (z. B. er will

absolut recht behalten). 4. auf eine be-

stimmte Grundeinheit bezogen, z. B. die ab-

solute Mehrheit (die Mehrheit von über 50 %

der Gesamtstimmzahl)

Ab|so|lu|ti|on *die*; -, -en: Los-, Freisprechung

Ab|so|lu|ti|smus *der*; -: Regierungsform, in der

alle Gewalt unumschränkt in der Hand des

Monarchen liegt

ab|so|lu|ti|s|tisch: a) den Absolutismus betref-

fend; b) Merkmale des Absolutismus zeigend

Ab|sol|vent [...'vent] *der*; -en, -en: jmd., der

die vorgeschriebene Ausbildungszeit an einer

Schule abgeschlossen hat

Ab|sol|ven|tin *die*; -, -nen: weibliche Form zu

† Absolvent

ab|sol|vie|ren: 1. a) die vorgeschriebene Aus-

bildungszeit an einer Schule ableisten; b) et-

was ausführen, durchführen. 2. (kath. Rel.)

jmdm. die Absolution erteilen

Ab|sor|bens *das*; -, ...bēzien u. ...bēntia: der

bei der Absorption absorbierende (aufneh-

mende) Stoff

Ab|sor|ber *der*; -s, -: 1. † Absorbens. 2. Vorrich-

tung zur Absorption von Gasen (z. B. in einer

Kältemaschine). 3. Kältemaschine

ab|sor|bie|ren: 1. aufsaugen, in sich aufneh-

men. 2. [gänzlich] beanspruchen

Ab|sor|pti|on *die*; -, -en: das Aufsaugen, das

In-sich-Aufnehmen

ab|s|ti|n|ent: enthalten (in Bezug auf be-

stimmte Speisen, Alkohol, Geschlechtsver-

kehr)

Ab|s|ti|n|enz *die*; -: Enthaltsamkeit

Ab|s|ti|n|enz|ler *der*; -s, -: jmd., der enthalten

lebt, bes. in Bezug auf Alkohol

Ab|s|ti|n|enz|le|rin *die*; -, -nen: weibliche Form

zu † Abstinenzler

Ab|s|tract ['ɛpstrɛkt] *das* od. *der*; -s, -s: kurze

Inhaltsangabe eines Artikels od. Buches

ab|s|tra|hi|ren: 1. etwas gedanklich verallge-

meinern. 2. auf etwas verzichten

ab|s|trakt: 1. rein begrifflich. 2. rein theore-

tisch

Ab|s|trak|ti|on *die*; -, -en: a) Begriffsbildung;

b) Verallgemeinerung; c) Begriff

Ab|s|trak|tum *das*; -s, ...ta (Sprachwiss.): Sub-

stantiv, das Nichtdingliches bezeichnet; Be-

griffswort; z. B. Hilfe, Zuneigung

ab|s|t|ru|s: a) (abwertend) absonderlich, tö-

richtig; b) schwer verständlich, verworren

ab|surd: widersinnig, abwegig, sinnlos; vgl. ad

absurdum

Ab|s|zess *der*, österr., ugs. auch *das*; -es, -e

(Med.): Eiterherd, Eiteransammlung

Ab|s|z|s|se *die*; -, -n: horizontale Achse, Waa-

gerechte im † Koordinatensystem

ab|tur|nen [...tø:ɐ...] (ugs.): aus der Stimmung

bringen

Abu: Bestandteil arabischer Personen-, Ehren-

u. Ortsnamen

ab|un|dant: häufig [vorkommend], reichlich,

dicht; vgl. redundant

Ab|un|danz *die*; -: (Math.) Merkmals- od. Zei-

chenüberfluss bei einer Information

ab ur|be con|di|ta: altrömische Zeitrechnung,

beginnend 753 v. Chr. (Abk.: a. u. c.); vgl.

post urbem conditam

abys|s|s|s|ch: 1. aus der Tiefe [der Erde] stam-

mend. 2. zum Tiefseebereich gehörend. 3. ab-

grundtief

a cap|pe|lla (Musik): ohne Begleitung von In-

strumenten

ac|ce|le|ran|do [a'tʃele'rando] (Musik): allmäh-

lich schneller werdend (Abk.: accel.)

Ac|cent aigu [aksäte'gy:] *der*; - -, -s -s [aksä-

ze'gy:] (Sprachwiss.): Betonungszeichen,

† Akut (Zeichen: ´, z. B. é)

Ac|cent cir|con|flexe [aksäsirkö'fleks] *der*; -, -s -s [aksäsirkö'fleks] (Sprachwiss.): Dehnungszeichen, † Zirkumflex (Zeichen: `; z. B. â)
Ac|cent grave [aksä'gra:v] *der*; -, -s -s [aksä'gra:v] (Sprachwiss.): Betonungszeichen, † Gravis (Zeichen: `; z. B. è)
Ac|ces|soire [aksɛ'sɔ:ʒ] *das*; -s, -s (meist Plural): modisches Zubehör zur Kleidung
Ac|com|pa|g|na|to [akɔmpan'ja:to] *das*; -s, -s u. ...ti: das von Instrumenten begleitete † Rezitativ
Ac|count [ə'kaunt] *der* od. *das*; -s, -s (EDV): Zugangsberechtigung, z. B. zum Internet
Achat *der*; -s, -e: ein mehrfarbig gebänderter Schmuckstein; vgl. Chalzedon
Achil|les|fer|se [ax...i] *die*; -: verwundbare, schwache Stelle bei einem Menschen
Achil|les|seh|ne *die*; -, -n: am Fersenbein ansetzendes, sehniges Ende des Wadenmuskels
Acid ['ɛsɪt] *das*; -s (ugs.): LSD; vgl. aber: Azid
Aci|di|tät, Azi|di|tät *die*; -: Säuregrad od. Säuregehalt einer Flüssigkeit
Acid|ose, Azi|do|se *die*; -, -n (Med.): krankhafte Vermehrung des Säuregehaltes im Blut
a çon|to: auf Rechnung von ... (Abk.: a c.); vgl. Akontozahlung
Ac|re ['e:ke] *der*; -[s], -s (aber: 7 -): engl. u. nordamerik. Flächenmaß (etwa 4 047 m²)
Ac|ryl [a'kry:l] *das*; -s: Kunststoff aus † Polyacrylnitril (zur Textilherstellung verwendete Chemiefaser)
Ac|ryl|amid *das*; -[s]: krebserregende Substanz, die bei der Erhitzung stärkehaltiger Lebensmittel entsteht
Act [ɛkt] *der*; -s, -s: **1.** bestimmte Art von Urkunden; Dokument (im angloamerik. Recht). **2.** Willenserklärung, Beschluss
Ac|ti|ni|um *das*; -s: chem. Element, ein Transuran (Zeichen: Ac)
Ac|tion ['ɛkʃn] *die*; -, -s: turbulente Handlung, gewaltbetonte Szenen (z. B. in Filmen)
Ac|tion|film ['ɛkʃn...] *der*; -s, -e: Spielfilm mit spannungsreicher Handlung u. turbulenten, oft gewaltbetonten Szenen
ad: zu, z. B. ad 1 = zu Punkt 1
ad ab|sur|dum: bis zur Widersinnigkeit
ad aç|ta: Abk.: a. a.; **etwas ad acta legen**:

a) als erledigt ablegen; b) als erledigt betrachten
ad|al|gio [a'da:dʒo] (Musik): langsam, ruhig (Vortragsanweisung)
Adal|gio *das*; -s, -s: langsames Musikstück
Ad|ap|ta|ti|on *die*; -, -en: **1.** Anpassung an die Umstände, an die Umwelt. **2.** Umarbeitung eines literarischen Werks für ein anderes Kommunikationsmedium (z. B. Film, Fernsehen)
Ad|ap|ter *der*; -s, -: Zusatz- od. Verbindungsteil, das den Anschluss eines Gerätes od. Geräteteils an ein Hauptgerät ermöglicht
ad|ap|tie|ren: **1.** (fachspr.) anpassen. **2.** bearbeiten (z. B. einen Roman für den Film adaptieren)
Ad|ap|ti|on: † Adaptation
ad|ap|tiv: auf Adaptation beruhend
ad|ä|quat: angemessen, entsprechend
Ad|ä|quat|heit *die*; -, -en: Angemessenheit
ad ca|len|das grae|cas [- 'grɛ:ka:s]: niemals, am Sankt-Nimmerleins-Tag
Ad|dend *der*; -en, -en: Zahl, die beim Addieren hinzugefügt werden soll; † Summand
Ad|den|dum *das*; -s, ...da (meist Plural): Zusatz, Nachtrag, Ergänzung
ad|die|ren: zusammenzählen, hinzufügen
Ad|di|ti|on *die*; -, -en (Math.): Zusammenzählung, Hinzufügung, -rechnung
ad|di|ti|o|nal: zusätzlich, nachträglich
ad|di|tiv: hinzufügend, aneinanderreichend
Ad|di|tiv *das*; -s, -e: Zusatz, der in geringer Menge die Eigenschaften eines chemischen Stoffes merklich verbessert
Ad|duk|ti|on *die*; -, -en (Med.): heranziehende Bewegung eines Gliedes
Ad|duk|tor *der*; -s, ...ren (Med.): Muskel, der eine Adduktion bewirkt
Ade|nom *das*; -s, -e, **Ade|no|ma** *das*; -s, -ta: [gutartige] Drüsengeschwulst
Ad|ept *der*; -en, -en: **1.** Schüler, Anhänger einer Lehre. **2.** in eine geheime Lehre od. in Geheimkünste Eingeweihter
ad|hä|rent: anhängend, anhaftend (von Körpern); vgl. Adhäsion
Ad|hä|si|on *die*; -, -en: **a)** das Haften zweier Stoffe od. Körper aneinander; **b)** (Physik) das

Fu|rie [...jə] *die*; -, -n: **1.** römische Rachegöttin; vgl. Erinnye. **2.** rasende, wütende Frau
Fu|ri|ös: **a)** wütend, hitzig; **b)** mitreißend
Fu|ri|ö|so (Musik): wild, stürmisch, leidenschaftlich (Vortragsanweisung)
Fu|ri|ö|so *das*; -s, -s u. ...si (Musik): Musikstück von wild-leidenschaftlichem Charakter
Fu|rnier *das*; -s, -e: dünnes Deckblatt (aus gutem, meist auch gut gemasertem Holz)
fu|rn|ie|ren: mit Furnier belegen
Fu|ror *der*; -s: Wut, Raserei
Fu|r|ö|re *die*; -, seltener: *das*; -s: rasender Beifall; **Furore machen**: Aufsehen erregen
Fu|ru|n|kel *der*, (auch:) *das*; -s, - (Med.): eitriges Geschwür
Fü|si|li|er *der*; -s, -e (schweiz., sonst veraltet): Infanterist
fü|si|li|e|ren: standrechtlich erschießen
Fu|si|on *die*; -, -en: Vereinigung, Verschmelzung (z. B. zweier od. mehrerer Unternehmen od. politischer Organisationen)
fu|si|o|ni|e|ren: verschmelzen (von zwei od. mehreren [großen] Unternehmen)
Fu|si|o|ni|e|rung *die*; -, -en: das Fusionieren
Fu|ton *der*; -s, -s: als Matratze dienende Matte eines japanischen Bettes
Fu|te|ral *das*; -s, -e: Hülle für einen Gegenstand (z. B. für eine Brille)
Fu|tur *das*; -s, -e: **1.** Zeitform, mit der ein verbales Geschehen od. Sein aus der Sicht des Sprechers als Vorhersage, Vermutung, als fester Entschluss, als Aufforderung o. Ä. charakterisiert wird. **2.** Verbform im Futur (1)
Fu|tu|r|is|mus *der*; -: literarische, künstlerische u. politische Bewegung des beginnenden 20. Jh.s
Fu|tu|r|ist *der*; -en, -en: Anhänger des Futurismus
Fu|tu|r|is|tin *die*; -, -nen: weibliche Form zu ↑ Futurist
fu|tu|r|is|tisch: **a)** zum Futurismus gehörend; **b)** zukunftsorientiert, -weisend
Fu|tu|ro|lo|ge *der*; -n, -n: Wissenschaftler auf dem Gebiet der Futurologie
Fu|tu|ro|lo|gie *die*; -, ...ien: moderne Wissenschaft, die sich mit den erwartbaren zukünftigen Entwicklungen beschäftigt

Fu|tu|ro|lo|gin *die*; -, -nen: weibliche Form zu ↑ Futurologe
fu|tu|ro|lo|gisch: die Futurologie betreffend
Fu|tu|r|um *das*; -s, ...ra (veraltet): ↑ Futur
Fu|z|zi *der*; -s, -s (meist abwertend): [nicht ganz ernst zu nehmender] Mensch
Fu|z|y|lo|gik ['fazi...] *die*; - (EDV): bei Systemen der künstlichen Intelligenz angewandte Methode der Nachahmung des menschlichen Denkens

G

Gg

Ga|b|bro *der*; -[s] (Geol.): ein Tiefengestein
Gag [gek] *der*; -s, -s: **1.** (im Theater, Film, Kabarett) komische Situation, witziger Einfall. **2.** etwas, was als eine überraschende Besonderheit angesehen wird
ga|ga: **1.** (ugs.) nicht recht bei Verstand. **2.** trotzig
Gal|ge [ga:ʒə] *die*; -, -n: Bezahlung, Gehalt von Künstlern
Gaill|ard [ga'ja:r] *der*; -s, -s: fr. Bez. für: Bruder Lustig
Gaill|ar|de *die*; -, -n: **1.** (früher) lebhafter, gewöhnlich als Nachtanz zur ↑ Pavane getanzter Springtanz im $\frac{3}{4}$ -Takt. **2.** bestimmter Satz der ↑ Suite (4) (bis etwa 1600)
Ga|la *die*; -, -s: **1.** (ohne Plural) für einen besonderen Anlass vorgeschriebene festliche Kleidung. **2.** Auftritt von Unterhaltungskünstlern o. Ä.; Galavorstellung
gal|lak|tisch: zur Galaxis gehörend
Ga|lak|to|se *die*; -, -n: Bestandteil des Milchsuckers
Ga|lan *der*; -s, -e: **a)** (veraltet) Mann, der sich mit besonderer Höflichkeit um eine Frau bemüht; **b)** (iron.) Liebhaber, Freund
gal|lant: **a)** (von Männern) betont höflich gegenüber Frauen; **b)** ein Liebeserlebnis betreffend
Ga|lan|te|r|ie *die*; -, ...ien: höfliches Verhalten gegenüber Frauen